

FDP zur Umsetzung des Programms "Gute Schule 2020" Bereits jetzt die Krefelder Bau GmbH einbeziehen!

Obwohl zurzeit noch völlig unklar ist, aufgrund welcher Förderrichtlinien des Landes das Programm "Gute Schule 2020" umgesetzt werden soll, spricht sich die FDP dafür aus, bereits jetzt die Krefelder Bau GmbH einzubeziehen.

"Unternehmensziel der Bau GmbH ist der Erwerb, die Veräußerung und die Verwaltung von Grundstücken sowie die Herstellung von Wohn-, Geschäfts- und sonstigen Bauten, ebenso die Betreuung solcher Vorhaben im Zusammenhang mit öffentlichen Bauvorhaben der Stadt Krefeld und anderen privaten und öffentlichen Rechtsträgern", erklären Paul Hoffmann, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Sprecher der FDP im Bauausschuss, sowie Alexander Schmitz, Vertreter der Liberalen im Schulausschuss.

"Wir halten die Krefelder Bau GmbH deshalb für geeignet, das ambitionierte Vorhaben, 30,2 Mio. Euro bis 2020 für die Sanierung und Modernisierung der Krefelder Schulen zu realisieren."

Die beiden FDP-Politiker verweisen darauf, dass in Düsseldorf die Firma IPM und in Moers die Firma PROSA mit der Umsetzung des Programms "Gute Schule 2020" beauftragt worden sind.

"Da wir in Krefeld bereits die Bau GmbH haben, müssen wir keine neue Gesellschaft gründen."

Wenig halten die FDP-Politiker von der Überlegung, das Personal des Fachbereichs Gebäudeservice der Stadt aufzustocken. "Es ist bemerkenswert, dass von den vielen Stellen, die in diesem Bereich im Zusammenhang mit den letzten Stellenplanberatungen geschaffen wurden, keine einzige bislang besetzt wurde, zum Teil noch nicht einmal ausgeschrieben wurden. Wir glauben deshalb, dass die Bau GmbH flexibler ist, kurzfristig ihr Personal aufzustocken."